

Erscheint täglich
am 6 Uhr früh in der
neuen Druckerei Kadeny-
straße 20. Die Redaktion
ändert sich Sonnabends 24
Sprechstunden von 7 bis 6
Uhr i. m. die Verwaltung
aufgeplant (Papierhand-
lung Hof. Krimptel).
Sprechsprecher Nr. 58.
Verlag der Druckerei des
„Polaer Tagblatt“
H. Krimptel & Co.,
Verantwortlicher
Hans Lorbek.
Hans Lorbek.
Hans Lorbek.
Hans Lorbek.

Polaer Tagblatt

13. Jahrgang.

Pola, Mittwoch, 28. März 1917.

Nr. 3816.

Ein erfolgreiches Unternehmen an der Südwestfront.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 27. März. (K. B.) Amtlich und offiziell.
Ostlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Mäden keine besonderen Ereignisse. Front Czernowitz: Südlich des Eisenpostales ließ der Feind in die Magarostellungen mit starker Artillerie einmarschieren. Er wurde teils durch Feuer, teils durch Nahkampfe abgeschlagen. Endlich des Eisenpostales unter Geschützfeuer einen nördlichen Ausposten. — Front des Banergraben: Südlich von Czernowitz, bei Djevoj und westlich von Uckitch der Feind ohne Erfolg gegen unsere Linien vor, die er starke Verluste. Im Räume von Baranowitsch wurde er durch Ueberfall aus feinen Stellungen westlich der Südföhre gemorren, wobei er neben schwerer Artillerie Einbuße über 100 Mann erlitten vorlor.
Westlicher Kriegsschauplatz: Im Ostlichen drängten die Infanterieabteilungen Nr. 101 mit Artillerieunterstützung südlich von Biala in feindlichen Stellungen ein, nahmen 9 Offiziere und 100 Mann gefangen, erbeuteten ein Maschinengewehr und einen Minenwerfer und beharrten sich gegen unsere Gegenangriffe. Auf dem Wladonoff wurden Italiener aus dem Finanzwachposten vertrieben. Das Dorf wurde zerstört, nachdem es von unserer Artillerie durchschlagen und verlassen worden war.
Südöstlicher Kriegsschauplatz: Lage in Albanien unbedeutend.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, Höfer, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 27. März. (K. B. — Wolffbüreau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:
Westlicher Kriegsschauplatz: Infolge regnerischen Wetters blieb an der ganzen Front die Artillerieaktivität ruhig. An den von Bapaume nach Nordosten führenden Höhen kann es zu Gesprächen in der Vorpostenlinie kommen. — Lagnicourt. Ebenso bei Epioncourt, nördlich von Veronne, Kessel, am Colongebach, ist nach mehreren vergeblichen Vorstößen vom Feinde besetzt worden. In den Wäldungen zwischen Die und Coucy lez waren starke französische Kräfte auf unsere Schützengräben, die dem Gegner Verluste beibrachten und zum vor drohender Umfassung Raum gaben.
Ostlicher Kriegsschauplatz: Front des Banergraben: Unternehmen unserer Stoßtrupps bei Mitzschaken in den beiden letzten Tagen bei Gefangene ein. Mehrere russische Kräfte mit einem Maschinengewehr wurden gefangen. Südlich von Baranowitsch gelang ein gut ausgelegter und kraftvoll durchgeführter Vorstoß. Die auf dem Westufer der Südföhre gelegenen russischen Stellungen zwischen Davorow und Labusch wurden genommen, über 300 Russen gefangen, 4 Maschinengewehre und 7 Minenwerfer erbeutet. Westlich von Uckitch, nördlich der Bahn Moczow—Tarnopol und bei Brzezany gelang nach heftigen Feuerwechseln russische Bataillone an. Sie sind verlustreich abgewiesen worden. — Front Czernowitz: Südlich des Eisenpostales vereitelte unser Artilleriefeuer einen sich vorbereitenden Vorstoß. Gegen den Magarostamm vordringende russische Kräfte wurden zurückgeschlagen. — Heeresgruppe Mäden: Keine wesentlichen Ereignisse.
Magarostische Front: Nordwestlich von Monastir haben die Franzosen erneut angegriffen. Mehrere starke Vorstöße schlugen im Nahkampf fehl. Westlich von Zemowa hat der Feind in einem schmalen Grabenstück Fuß gefaßt.
Der Erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Feindlicher Bericht vom 26. März. Im Vagatinatal, am Ende des Drauzuglades (Wolff) und auf dem Karst war die Tätigkeit der Artillerie lebhaft. Am Hochbühel gelang es einer feindlichen Abteilung in eine unserer vorgehenden Stellungen auf den Höhen der Monte S. S. einzudringen. Sie wurde sofort wieder hinausgeworfen. In der südlichen Front erfolgte die Tätigkeit: mehrere Patrouillen.
Ruffischer Bericht vom 23. März. Westfront: In der Richtung auf Pola gewannen wir an der Berezina, in der Gegend von Jaberzina, nach einer Reihe von Gegenangriffen mit dem Bajonet die Schützengräben zurück, die uns kürzlich vom Feinde genommen worden waren. Die Stellung wurde wieder hergestellt. — Russische Front: In der Richtung auf Tschani entfaltete der Gegner starke Artillerie- und Fliegeraktivität. In der Richtung auf Braia vertrieben unsere Abteilungen den Feind aus dem Bahnhof Baden, südlich des Dorfes Baden. Deutsche Luftschiffe warfen Bomben auf Galatz. Kaukasusfront: In der Nacht zum 21. d. drangen russische Aufklärer plötzlich in die feindlichen Schützengräben bei Hatsrana und Zarveba, auf dem Südufer des Wankes, ein und bemächtigten sich auch eines feindlichen Stützpunktes, ohne einen Schuß abzugeben, eines Maschinengewehrs mit 2 Offizieren, 18 Askaris und zwei Maschinengewehren, einem Entfernungsmesser und einem Fernsprecher. In der Richtung auf Tschoniz lieferten unsere Abteilungen den Türken ein Gefecht, die das Südufer von Wladonoff, ungefähr 10 Werst nördlich von Bendjoni, besetzt hielten. In der Richtung auf Kasr Schirin vertrieben unsere Abteilungen am 16. d. die Türken nach sechsstündigem Kampfe aus ihrer Stellung bei Charaga, besetzten Alschad, 5 Werst vor Kerind, und leisteten bei Kerind einen Kampf mit einer türkischen Division ein. Der Bericht über das Ergebnis des Gefechtes ist noch nicht eingetroffen. Die Rückzugstrahle der Türken ist nicht im Auf der gesamten Kaukasusfront sind die Feinde durch unsere Artillerie und geschwächtes heftiges Feuer.
Ruffischer Bericht vom 24. März. Westfront: Bei derselben Feindaktivität und Aufklärungsunternehmungen. — Russische Front: Der Feind griff unsere Stellungen zwischen dem Schelcho und dem Eisenpostale, 20 Werst westlich Moltschi, an. Vor dem Vorstoß des Gegners gingen unsere Truppen in Stellungen, die eine Weile östlich gelegen sind, zurück. — Kaukasusfront: In der Richtung auf Ham besetzten unsere Truppen am 17. d. die von den Türken zerstörte und niedergebrannte Stadt Kerind. Der Feind nahm keine Stellung in die Nähe des Dorfes Harik zurück. Wir setzen die Verfolgung des Gegners fort. — Kaukasus: Südwestlich von Dünburg hatte eines unserer Flugzeuge ein Gefecht mit einem feindlichen Zieher. Nach gegenseitiger Beschädigung mit Maschinengewehren gingen beide Flugzeuge in die feindlichen Linien östlich von Nowo Alkandrowsk schnell zur Erde nieder.
Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.
Pola, 27. März, 1917.
Im Abschnitt Aras—Bapaume—Veronne zeigte der Feind größere Regiertheit. Trotzdem ist seit unserem letzten Bericht die Verhältnisse in der allgemeinen unverändert geblieben. Die von Bapaume in nordöstlicher Richtung vordringenden russischen Abteilungen haben 10 Kilometer nordöstlich des genannten Ortes die an der Straße Hemes—Aras nebeneinander liegenden Orte Strakeul und Lagnicourt erreicht. Die von Veronne ausgehende Gruppe wurde einige Tage durch geschickte geführte Verzögerungsgefechte der deutschen Sicherungs-

abteilungen vor dem 12 Kilometer östlich der Kreum liegenden Bahn und Straßeneinmündung. Die Feinde gehalten, der erst gegen nach wiederholtem Kampfe in ihre Hände fiel. Im Abschnitt St. Quentin—St. Pierre keine neuen Ereignisse. Zwischen St. Pierre und 15 Kilometer südlich davon zeigten die Franzosen le Chatou vertrieben die Franzosen eine aktive Umfassungsaktion, die auch südlich dieser Linie, zwischen Coucy und Katin an der Aisne, in den Vorzügen erfolglos angesetzt worden war. Die südlichen Stellungen wurden befestigt. Der Rückmarsch der deutschen Truppen auf dem vorgeschobenen Fronten: Rone—Koyon—Zoffhaus nimmt demnach nach aller Beobachtung der Franzosen vorwärts und langsam seinen Fortschritt.
An der Ostfront: Keine die Kampfaktivität an verschiedenen Stellen merklich an. Desgleichen an der Südwestfront, an der unsere Truppen erlöschende Aktionen gegen die Italiener im Durcheinander brachten. Im Kaukasus näherten sich die Russen der feindlichen Grenze bei Chankani.
Sowjet kein nennenswertes Ereignis.

Der Kaiser bei seinen Dragonern.

21. März. Der Kaiser hat heute in Alt-Bunzlau und Landes zweifeln, umgeben der Lothringer Dragoner, die vom September 1905 bis zum November 1912 keine mehrjährigen von und Werbejahre bestritten, umgeben der Besondere, die die schönen Tage seines jungen Familienalters hat. Es war eine heitere und ein Abgleich. Der Kaiser kam um 8 Uhr vormittags an. Der Statthalter in Böhmen, der Bezirkskommandant von Landes, der Stationsvorstand und der Kommandant erwarteten ihn. Ihm galt's in geschicktem Gespräch über das neue, nur wenig vom Schicksal bedachte Nachfeld des Ereignisses. Der Kaiser stand den Dragonern. Nach dem der Kommandantkommandant Oberstleutnant Freiherr v. May den Rapport erstattete, trat der Kaiser die Front ab. Im Raum und an Galatz schickten dann die Schwadronen vor dem Kaiser. Dann hielt der Kaiser Offizieren und Mannschaften Auszeichnungen an. Eine empfindliche Eingebung folgend, trat er den Oberleutnant Freiherr v. Diller und den Leutnant Spandauer zu sich. Er beauftragte die in die nächstbessere Charge. Die beiden haben die Geschichte des Regiments und denkwürdige Blätter hervorgehoben. „Auf Wiedersehen, Herr Ober!“ Der Kommandantkommandant Oberstleutnant ist damit Oberst geworden. Dann sprach der Kaiser mit den Offizieren.
Der Kaiser fuhr dann in das feindlich geschmückte Alt-Brandes an der Erde, wo er nach dem Empfang in der Kapelle des Brandes Schlosses an der provisorisch abgelagerten Leiche des Schloßherrn Czernowitsch Ludwig Salzwor keine Andacht verrichtete. In einem Flügel dieses Schlosses wohnt Kaiser Karl mit seiner Gemahlin, als er die Farben der Lothringer Dragoner trug. Um 11 Uhr vereinigte das Offizierskorps des Dragonerregiments Nr. 7 im Kasino ein Frühstück. Am Bahnhof wieder nahm der Kaiser von jedem Offizier mit herzlichem Worten und Handdrück Abschied.
Wien, 26. März. Der Kaiser ist heute um 10 Uhr abends in Wien eingetroffen und hat sich nach Lagerburg begeben.

Graf Czernin in Berlin.

Berlin, 26. März. (K. B.) Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen Graf Czernin ist in Begleitung des Legationsrats Grafen Colloredo zu zweitägigem Aufenthalt hier eingetroffen. Vom Hotel be gab er sich in Begleitung des Legationsrats in die türkische Botschaft, wo er vom türkischen Botschafter

Nakhi Pascha zum Frühstück geädert... auch der türkische Vizegeneral-Gouverneur...

Berlin, 26. März. (K.B.) Minister des Reichens Graf Czernin hatte nachmittags mit dem Reichskanzler...

Berlin, 27. März. (K.B.) Der Minister des Reichens Graf Czernin reiste nach Beendigung der Konferenzen...

Eine italienische Meldung.

Wien, 26. März. (K.B.) Aus dem Kriegssprecherquartier wird gemeldet: Der italienische Tagesbericht vom 25. d. meldet: Auf dem Karstplateau verdrängen türkische Abteilungen...

Gerade das Gegenteil von diesem italienischen Bericht hat sich aber zugezogen: Umgekehrt um 8 Uhr abends eröffneten die Italiener ein sehr heftiges Artillerie- und Maschinengewehrschüsse gegen den Raum...

Zur Kriegslage.

Berlin, 27. März. (K.B.) Der Abendbericht besagt: Von den Fronten wurden bisher keine besonderen Ereignisse gemeldet.

Wien, 26. März. („Polit. Korr.“) Die italienische Presse beschäftigt sich immer mehr mit der bevorstehenden österreichisch-ungarischen Offensiv, wobei mit besonderem Eifer auf die angebliche Mitwirkung der deutschen Divisionen hingewiesen wird.

Sofia, 26. März. Heute um 8 Uhr früh erschienen über der Stadt, von Süden her kommend, sieben feindliche Artillerieschiffe. Die Artillerieschiffe traten sofort in Tätigkeit, wodurch die feindlichen Flieger...

Berlin, 26. März. Vizefeldwebel Manthorn ist im Luftkampfe gefallen. Mit tiefstem Schmerze wird die Trauerkunde überall in der Heimat und an der Front aufgenommen worden.

Neues aus der Kriegsliteratur.

Die fünfzig Bücher.

Von Winkler.

Wir haben bereits zweimal an dieser Stelle von der schönen Bücherammlung gesprochen, die der Hiltlstein-Verlag (Berlin u. Wien) unter dem Gesamttitel „Die fünfzig Bücher“ in den Handel bringt.

Der deutsche Dichter Herbert Eulenberg gab ein sonderbares und in den weitesten Kreisen unbekanntes Zeitdokument heraus, „Das Leben Mohammeds nach Mohammed Ibn Ischak und Abd el Malik Ibn Hisham“.

Berlin, 26. März. In der Nacht vom 25. zum 26. d. die Anlagen des Kaiserpalastes durch einen Feindlichen Zeppelin... Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der Seekrieg.

Berlin, 27. März. (K.B.) Am 26. März... Der Seekrieg. Berlin, 27. März. (K.B.) Am 26. März... Der Seekrieg.

Kopenhagen, 26. März. Ein Rettungsboot mit 12 Mann starker Besatzung des holländischen Feldpostdampfers „Tees und Trones“ (297 Bunkerwert) ist gestern vormittags an der Westküste Jütlands gelandet worden.

Christiana, 26. März. Ein Abgeordneter erklärte im englischen Unterhause, die maritim... Er erklärte, daß die englische Regierung nicht mehr wage, dem Volke vollen Beistand zu geben.

Stockholm, 26. März. Nach einer Meldung des „Nishi Sloyd“ aus Dalmatien kamen bisher japanische Kreuzer gegen ein deutsches Kaiserjagier im Ziffere Meer nichts ausrichtend. Die Versicherungssprämien in San Francisco, Japan, Vladivostok, Santschi und Otschi sind um 10 bis 12 Prozent gestiegen.

Der Konflikt mit Amerika.

Washington, 26. März. (K.B.) Angeblich gestern aufgegebenen Truppen für noch weitere 20 Regimenter und fünf Divisionen Nationalgarde zum Dienst einberufen worden, um für den Fall einer Invasion für den Schutz des Eigentums zu sorgen.

Washington, 26. März. (K.B.) Angeblich Präsident Wilson hat die Ermächtigung zur Kriegserklärung für das Marinekorps gegeben, um es in der Kriegsmarine von 70.000 Mann zu bringen.

Rotterdam, 26. März. Vor Koethen, nur vor kurzem die im Viererbandsheere befindlichen Truppen aus den Vereinigten Staaten befehligt. Er sagt: Die Zahl der an den verschiedenen Fronten gegen die Mittelmächte kämpfenden Freiwilligen aus den Vereinigten Staaten auf 250.000.

In der Tat, viel war es gerade nicht, was an Kunde über ihn die Schulen im Geschichtsunterricht vermittelte, und in kultureller Beziehung war von diesem einzigartigen Menschen überhaupt nicht die Rede.

Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland.

Der Umsturz in Russland.

Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland.

Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland.

Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland.

Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland. Der Umsturz in Russland.

und angereicher von D. Kar. Sol. Dieser meinte... und angereicher von D. Kar. Sol. Dieser meinte...

Neueren sind von der ... nach dem Ansehen der ... Schenkgraben vorzüglich ... Petersburg, 24. März ...

Aus dem Inland.

Belgrad, 25. März, 1917. ... April findet in Belgrad ... Besondere Ihrer Majestät ...

Salzburg, 26. März, 1917. ... Kommission von ...

Aus den Ländern des Bierverbandes.

Bern, 25. März, 1917. ... Berner ...

Verschiedenes.

Prag, 26. März, 1917. ...

Englischer Plan einer Heberlandbahn durch Wien.

Im „Indian Journal of Economics“ ...

... Kind 1792 den Feldzug gegen ...

... dem Festprogramm des Wiener Kongresses ...

... und Suma als Teil einer ...

... bekannte Bahnlinie ...

... die kommerzielle Welt der asiatischen Heberlandbahn ...

... diese Ausführungen mit ...

Vom Tage.

Stadth.ater. Man sein uns mit: Der Kartendruck ...

Ein österreichischer Nothkreis-Verkaufstag 1917. Das Ministerium des Innern hat der Oesterreichischen Gesellschaft ...

Öffentliche Verhändlung ...

Wirtschaftliches.

Ein Generalernährungsinspektor. Der mit der Leitung des Amtes für ...

Monopolverleihe künstlicher Substanzen. Dr. ...

Militärisches.

Stabsarzt. Tagesbefehl Nr. 50. Garnitionsinspektion: Oberleutnant ...

Übungen. Seine k. u. k. Majestät ...

Einleitung des Verfahrens zum Beweise des Todes des Ottokar Edlen von Gläser.

Vom 29. Dezember 1915 ist S. M. S. ...

Das Ges. in nach ...

Nach Ablauf dieser Frist und nach Aufnahme der Beweise wird über den Beweis des Todes entschieden werden.

K. k. Kreisgericht Rovigno, I. Abteilung, dtz. in Mitterburg, am 17. März 1917. Dr. Czatska.

KINOTHEATER „IDEAL“ Custozaplaz. Heute und morgen: Der Codesprung. Großartiger Film von 2000 m Länge, geteilt in 5 Akten.

Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Sonntagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

- Wohnung** mit zwei Zimmern, 1 Küche zu vermieten. V. Lazarek 16.
- Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche mit elektr. Licht, Bad, WC, Veranda, M. Paradiso, Via Tito Livio 5.
- Sehr schön möbliertes Zimmer** in separ. im Längenz mit ein billigeres Zimmer zu vermieten. Anzafazan Via Campomaro, Nr. 1 2. Stock.
- Schönes Zimmer** mit separatem Eingang per sofort zu vermieten. Via Giovia 15, 1. St. von 2 bis 4 Uhr nachmittags.
- Elegante möbliertes Zimmer** in Polcarpo oder Siana zu mieten gesucht. Anfrage an die Administration unter „Nr. 489“.
- Badewannen, Sitzbänke, Aufsätze, Wasser-, Tränken-, Ofenröhren und -Knie, Küchengeräte, Dachpappe und Holzement** erhältlich bei Josef Slamich, Via Promontore 16.
- Eine Saal** mit 10 Ferkeln ist preiswert abzugeben. Auskünter: Stall Oppel, Via Le Anna.
- Leere Flaschen** zu verkaufen. Hotel „Vivara“.
- Kaninchenställe** (transportabel, auch als Hehnerstiegen gebraucht) zu verkaufen. Langer, Frösches-Margina-Strasse 28, 1. St.
- Zu kaufen gefordert: Für Kriegszwecke! Alle Metalle, Kupfer, Bronze, Messing, Antimonium und Blei.** Josef Slamich, Via Promontore 16.
- Hausfrauen, Achtung!** Bänderarbeiten, sowie jede Reparatur schnellstens und billigst bei Romano Marotti, Via Vergerio 15.

Der Tauchbootkrieg.

Von Conan Doyle. Vollständige deutsche Ausgabe von Konteradmiral Schanzner.

Vorratig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

oooooooooooooooooooo

Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute:

Trilby

Drama in 5 Akten mit Clara Kimball Young.

Fortl. Vorstellungen um 2, 3-25, 4-50 und 6-15 p. m.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K., 2. Platz 40 h.

Programmänderung vorbehalten.

oooooooooooooooooooo

Die Kriegsbraut.

Originalroman von Courths-Wahlers.

(Nachdruck verboten.)

Als junges Weib kam sie für ihn gar nicht in Betracht, trotzdem sie jetzt ein reizendes Mädchen war und außer ihren schönen Augen noch eine andere große Schönheit besaß, nämlich ihr wundervolles blondes Haar, das in einem so warmen Goldton schimmerte und in starken Flechten geordnet, den feinen Kopf ganz bedeckte. Haffo war kein Damenheld, er brachte den Frauen kein Interesse entgegen und hatte keinen Sinn für Liebesleien und Galanterien, wie sie sonst im Leben junger Herren eine große Rolle spielen. Am wenigsten hätte er für Rose etwas Besonderes übrig gehabt.

Am herzlichsten kam Rose immer Rita entgegen. Aber auch sie dachte nicht daran, etwas an ihrem Verhältnis im Hause zu ändern. Sie beschränkte sich nur darauf, ihr zuweilen etwas Liebes zu erwirken.

Rita war von der Penzion her mit einer jungen österreichischen Aristokratin, der Baroness Josepha von Hofenegg, befreundet. Die beiden jungen Damen standen in regem Briefwechsel und im Frühsommer war die Baroness einige Wochen zu Besuch in Falkenberg gewesen. Damals, es war um die Pfingstzeit, war auch Haffo von Falkenberg zu Hause gewesen und hatte die Freundin seiner Schwester kennen gelernt.

Baroness Josepha war ein schönes, lebensprühendes Geschöpf mit schwarzem, lockigem Haar und schönen braunen Augen, in denen es immer schelmisch funkelte. Sie hatte ein reizendes Grinsen, wenn sie lachte — und sie lachte gern. Dazu „plauschte“ sie in einem

KINO LEOPOLD

heute, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Homunkulus

III. Teil.

Preise der Plätze: Boxen erster Platz 1 Krone, Patronen 1. Platz 60 Heller, 2. Platz 40 Heller.

oooooooooooooooooooo

14kar. Gold-, Silber- und Metallbrenn-Brascellets

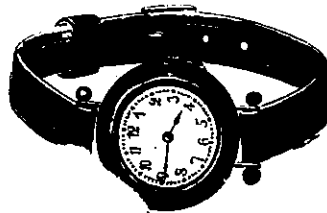
beste Schweizer Fabrikate

in größter Auswahl zu Original-Fabrikpreisen bei

Uhrmacher und Juweller

K. JORGO, POLA

Via Sergia 21.



Eintausch und Ankauf von allem Bruchgold und Silber zu den höchsten Preisen.

Reelle Garantie! Preisliste unsonst!

oooooooooooooooooooo

Taschenlampen

T-Klapp-, T-Schild-, Disko-, Donar-I- und Donar-II-Gehäuse entsprechende Trockenbatterien und Lämpchen erhältlich in

Papierhandlung Jos. Krmpotić

Pola, Custozaplatz 1.

oooooooooooooooooooo

etwas wienerisch gefärbtem Dialekt. Das klang ganz entzückend und Rose konnte sich nicht satt hören und sah schon an der jungen Oesterreicherin.

Und als Haffo dann heimgekommen war, sah ihr das Herz ängstlich geklopft. So viel Schönheit und Liebreiz würde er doch nicht widerstehen können. In diese reizende junge Dame mußte er sich ihrer Anmut nach verlieben. Sie meinte, kein Mann könnte dem reizenden Baronesschen widerstehen.

So beachtete Rose mit ängstlichen Augen Haffos Verkehr mit Baroness Josepha. Aber er zeigte ihr die junge Dame nicht mehr Interesse als für jede andere weibliche Wesen.

Da hob sich Hofes schwerbedrücktes Gemüt. Und ihr Herz war voll Dankbarkeit gegen das Schicksal.

Zwar hegte sie nicht die leiseste Hoffnung, daß sich ihr Haffos Herz je in Liebe zuwenden könnte, ihre Liebe war unwillkürlich, aber sie zitterte doch vor dem Moment, da er sein Herz einer anderen zuwenden würde. Und jeder Tag war ihr ein Geschenk, da dies nicht geschah. Auch Baroness Josepha schien nicht so sehr viel Gefallen an Haffo zu finden. Er war ihr viel zu still und ernst. Sie trieb lieber mit Rita taubensüßliche Tollheiten. Das lachte und zwitscherte den ganzen Tag und über Hofes erstes junges Gesicht huschte dann auch zuweilen ein Schelm, wenn die jungen Damen ihre „Gaudi“ trieben, wie die Baroness das nannte.

Ach, Rose hatte nie diese harmlos frohe Jagenslust kennen gelernt. Aber sie fand es so schön und reizend, wie die beiden Freundinnen zusammenhielten und sich verstanden. Sie gönnte Rita neidlos dieser innigen Verkehr mit der jungen Oesterreicherin.

Offiziers-Lederröcke Offiziers-Reithosen Offiziers-Regenhäute

Alles erstklassig

Nur österreichische und deutsche Waren

Wiener Herrenkleider Niederlage

Adolf Verschleisse

Pola.

Seemannsstände

Neusee, Das kleine Buch der See

Ein Handbuch über die Einrichtung und der Technik 20. Auflage, reich illustriert, 414 Abbildungen. Willkommen der angehenden und der Seefahrer. Preis gebunden 1 K. 50 Heller.

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Fiera

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo

oooooooooooooooooooo